

XI. DE ARBORI-
BUS & FRUCTIBUS.

105. Planta, fibris Ra-
dicum humorem im-
bibens, alescit, viget,
floretque.

106. Eo destituta
flaccescit, marcescit,
arescit.

107. Stirps dicitur
quatenus se in ramos,
& ramusculos & frondes
pandit.

108. His defectis, re-
vulsisque, Trunci &
Caudicis & Stipitis no-
men habet.

109. Extrinsecus Cor-
tex, intus (intrinsecus)
Libri sunt (qui, dum
virent, glubi possunt)
Medulla est intima.

110. Arboribus fo-
lia delabuntur, & re-

XI. Von Bäumen
und Früchten.

105. Das Erdgewächse/
in dem es durch die Fasern
(die Fäserlein) der Wur-
keln/ die Feuchtigkeit an
sich zeucht wächset es auf-
grünet und blühet.

106. So es der Mangel
hat/ wird es schlapp/ ver-
welcket und verdorret.

107. Ein Stamm wird
geheissen/ so fern er sich in
äste/ ästlein und grüne
Zweige (Laub) ausbreitet.

108. Nachdem diese ab-
gehawen und abgerissen
sind/ hat er den Namen ei-
nes Strumpffes/ Klozes
und Blockes.

109. Von aussen ist die
harte Rinde/ drinnen die
inwändige weiche Rinde/
(das Bast) welche so lang
sie grünen / abgeschälet
werden können: Der
Kern ist das innerste.

110. Den Bäumen
fallen die Blätter ab/ und
wach-